



KlimaTipps.

Energiesparend gärtnern.



Foto: M. Großmann / pixello.de

Die Zahl der Hitzetage steigt. Wie sie ihren Garten darauf vorbereiten können und gleichzeitig weniger Arbeit haben:

- Gebüschinseln, Kletterpflanzen, Blumenwiesen und naturnahe Wege helfen dem Garten, sich anzupassen.
- Heimische Pflanzen brauchen weniger Wasser und bieten mehr Nahrung für Insekten und Vögel.
- Laubbäume sorgen für Beschattung und kühlen die Umgebung. Zukunftsfähig sind zB Blumenesche oder Silberlinde.

www.klimabuendnis.at/goal-klimatipps
www.klimafonds.gv.at



Energiesparend gärtnern

Die 7 besten Tipps vom Klimabündnis Niederösterreich

Die Zahl der Hitzetage steigt. Wie sie ihren Garten darauf vorbereiten können und gleichzeitig weniger Arbeit haben.

- ♦ **Grün:** Flächen entsiegeln, Versickerungsmöglichkeiten schaffen und Pflanzen, wo immer es geht.
- ♦ **Naturnah:** Blumenwiesen, Gebüschinseln, Kletterpflanzen, Staudenmischbeete, Biotope, naturnahe Wege, Trockensteinmauern: Naturgartenelemente helfen dem Garten, sich anzupassen und sind pflegeleicht.
- ♦ **Patriotisch:** Mediterrane Pflanzen sind keine wirkliche Lösung. Heimische Pflanzen vertragen auch unsere feucht-kalten Winter, brauchen weniger Wasser und bereichern das Nahrungsangebot für Vögel und Insekten.
- ♦ **(Laub-) Baumreich:** Laubbäume sind Lebensräume, sorgen für Beschattung und kühlen die Umgebung. Als zukunftsfähig gelten z.B. Wacholder, Felsenbirne, Kriecherl, Blumenesche oder Silberlinde.
- ♦ **Regenfass:** Regenwasser sammeln und als Gießwasser verwenden. Morgens gießen, am besten bodennah, ausgiebig - und nur jeden dritten Tag.
- ♦ **Wetterschutz:** Windschutzpflanzungen um den Gemüsegarten können stärkere Windschäden verhindern. Auch Überdachungen zum Schutz empfindlicher Pflanzen, z. B. Tomaten, haben sich bewährt.
- ♦ **Gemulcht:** Boden immer bedeckt halten, um Verdunstung zu vermeiden. Humus ist der beste Gartenhelfer, um der Klimakrise zu begegnen. Die effizienteste Methode, um Humus aufzubauen, ist das Mulchen mit Laub oder Rasenschnitt.
- ♦ **Unbeleuchtet:** Unnötige Gartenbeleuchtung verbraucht Energie und stört die Tierwelt. Wenn sie nicht darauf verzichten können, verwenden sie Solar- oder ausschaltbare LED-Leuchten. Sensorgesteuerte Leuchten sollten nicht von Tieren oder vorbeifahrenden Autos ausgelöst werden.

Nähere Informationen & Kontakt:



Dipl. Ing. (FH) Isabella Kolb-Stögerer
+43 664 25 28 595
isabella.kolb@reiterer-scherling.at
<https://klarstiefingtal.at/>

Quelle: <https://niederösterreich.klimabuendnis.at/aktuelles/energiesparend-gaertnern>

